

Künstler

André Fuchs

- 1982 geboren in Eberswalde, aufgewachsen in Neuenhagen bei Berlin
- 2002 Abitur
- 2004–2010 Studium an der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle, Studiengang Kommunikationsdesign
- 2010 Diplom mit Auszeichnung Kommunikationsdesign (Fachbereich Design, Studiengang Kommunikationsdesign)

Jobs und Praktika (Auswahl)

- 2004 Praktikum bei Plex, Berlin
- 2008 Praktikum bei Intégral Ruedi Baur, Zürich
- 2009 Praktikum bei 2x4, New York
- 2010 Freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen Visuelle Identität, Signalistik, Schriftgestaltung, Editorial Design

Kontakt

www.andrefuchs.com

Werke

Vergangenheitsbewältigung 1²⁰¹²

Drei Gewebe, je 38,4 × 51,2 cm. Vier Ausschnitte daraus, 4,3 × 10,8 cm, 10,8 × 10,8 cm, 25,8 × 12,9 cm, 19,4 × 12,9 cm. Einfachgewebe, handgewebt, Schurwolle

Vergangenheitsbewältigung 2²⁰¹²

Drei Gewebe:

„Transporter Millennium“ (96 × 150 cm),

„Opel Corsa 93“ (96 × 250 cm),

„Klee Stankowski Sofalandschaft“ (96 × 130 cm),
Doppelgewebe, Jacquardgewebe, Baumwolle, Leinen, Polyester, Viskose

Das Interieur eines öffentlichen Verkehrsmittels ist oft übersät mit wirren Mustern. Auf diesen mögen sowohl die Kekskrümel der Fahrgäste weniger zur Geltung kommen, als auch deren Schmierereien. Die teils wahnwitzigen Muster scheinen aus Verzweiflung oder eigenwilligem Sportsgeist der Betreiber zu entstehen. Jedenfalls ignoriert man diesen allgegenwärtigen Teil der Alltagskultur lieber.

Industriell produziert, folgen diese Muster ausschließlich dem Prinzip der steten Wiederholung. Diese gleichförmige Reihung (Rapport) eines unregelmäßigen Elements ist ein aufwändiger Widerspruch in sich – ordentliche Unordnung.

Bei diesem Problem setzt meine Arbeit an. Zufallsverteilung (Aleatorik) und komplexere Modelle von Rapportierungen (aperiodische Parkettierungen) interessieren mich als alternative Methoden zur Mustergestaltung. Beide führen zwar zu sehr verworrenen, jedoch gleichmäßigen Mustern. Während ich in einer Theorierecherche die Geschichte dieser bildnerischen Verfahren dokumentierte, zeigt nun die Ausstellung hierzu praktische Ergebnisse.

André Fuchs

Ausstellung

graduiert ≈ präsentiert
Werke von Burg-Stipendiaten

11.10. — 4.11.2012